

Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstands der DMG

Fassung vom 31.10.2011 (V2)

Ort: Seminaris CampusHotel, Science & Conference Center, 1. OG, Raum Harvard, Takustraße 39, 14195 Berlin (während: 11th EMS Annual Meeting & 10th European Conference on Applications of Meteorology)

Zeit: Sonntag, 11.09.2011, 9:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Teilnehmer, stimmberechtigt:

Bodo Ahrens	(Vorsitzender Zweigverein (ZV) Frankfurt)
Hein Dieter Behr	(Kassenwart)
Herbert Fischer	(Stellvertretender Vorsitzender)
Ulrike Langematz	(Vorsitzende ZV Berlin-Brandenburg, bis 18:50 Uhr)
Helmut Mayer	(Vorsitzender)
Armin Raabe	(Vertreter der Vorsitzenden des ZV Leipzig, ab 9:30 Uhr)
Gudrun Rosenhagen	(Vorsitzende ZV Hamburg)
Robert Sausen	(Vorsitzender ZV München, bis 19:00 Uhr)
Dirk Schindler	(Schriftführer)
Sabine Theunert	(Vertreterin des Vorsitzenden des ZV Rheinland, bis 18:00 Uhr)

Teilnehmer, nicht stimmberechtigt:

Dieter Etling	(Koordinator Meteorologische Zeitschrift, ab 9:50 Uhr, bis 18:00 Uhr)
Franz-Josef Löpmeier	(FA BIOMET)
Cornelia Lüdecke	(FA GEM, bis 18:40 Uhr)
Gabriele Malitz	(FA HYDROMET)
Heinke Schlünzen	(Vertreterin (ab 12.09.2011) beim Rat der EMS, ab 17:00 Uhr)
Marion Schnee	(Sekretariat)
Gerhard Steinhorst	(Vertreter (bis 12.09.2011) beim Rat der EMS, ab 17:15 Uhr)

Entschuldigt:

Klaus Peter Koltermann	(Beisitzer Physikalische Ozeanographie)
Wilhelm Kuttler	(Vorsitzender ZV Rheinland)
Bruno Rudolph	(Vorsitzender FA HYDROMET)
Clemens Simmer	(Ausschuss Anerkannte Beratende Meteorologen/Anerkennungsverfahren Wettervorhersage)
Birgit Wehner	(Vorsitzende ZV Leipzig)
Werner Wehry	(Beauftragter für den Europäischen Meteorologischen Kalender)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 4 Protokolle
 - a) Protokoll der EV-Sitzung am 19./20.09.2010 in Bonn (Genehmigung)
 - b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.09.2010 in Bonn (nur Kenntnisnahme)
 - c) Protokoll der GV-Sitzung am 31.03./01.04.2011 in Freiburg (nur Kenntnisnahme)
- TOP 5 Im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstands
 - a) Ersatzbeschaffung für den Arbeitsplatz-PC von Frau Berendorf im Sekretariat
 - b) Übernahme von Reisekosten von Frau Cornelia Lüdecke (RSS-Kuratoriumssitzung am 10.11.2011 in Potsdam)
 - c) Zuschuss zur Herbstschule 2011 des ZV Berlin-Brandenburg
 - d) Erhöhung der Verlagsrechnung für das Abonnement der Meteorologischen Zeitschrift um 3 % ab dem Jahr 2012
 - e) Bestellung von Prof. Dr. Ulrich Cubasch zum Vertreter der DMG in der GeoUnion
 - f) Werkvertrag für Herrn Geb, Berlin (Europäischer Meteorologischer Kalender)
- TOP 6 Items of Action (Mayer)
- TOP 7 Bericht des Vorsitzenden (Mayer)
- TOP 8 Bericht des Beisitzers für das Fachgebiet Physikalische Ozeanographie (Koltermann)
- TOP 9 Bericht aus dem Sekretariat
 - a) Bericht über die Tätigkeiten der Leiterin des Sekretariats (Schnee)
 - b) Bericht über die Tätigkeiten der Mitarbeiterin des Beauftragten für den Meteorologischen Kalender (Berendorf)
 - c) Anpassung der Arbeitsverträge der beiden DMG-Angestellten (Schnee und Berendorf) an die Vorgaben der Deutschen Rentenversicherung Bund (Mayer)
- TOP 10 Bericht aus dem Archiv (Lüdecke)
- TOP 11 Berichte aus den Zweigvereinen
 - a) ZV Berlin-Brandenburg (Langematz)
 - b) ZV Frankfurt (Rapp)
 - c) ZV Hamburg (Rosenhagen)
 - d) ZV Leipzig (Wehner)
 - e) ZV München (Sausen)
 - f) ZV Rheinland (Kuttler)

TOP 12 Berichte aus den Fachausschüssen

- a) FA BIOMET (Löpmeier)
- b) FA GEM (Lüdecke)
- c) FA HYDROMET (Malitz)
- d) FA UMET (Raabe)

TOP 13 Berichte über Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise

- a) Statusberichte (Simmer)
- b) Gebühren (Simmer/Schnee)
- c) Verbesserungsvorschlag/Antrag (Kost)

TOP 14 Berichte über Publikationen

- a) Mitteilungen DMG (Rapp)
- b) Europäischer Meteorologischer Kalender, einschließlich Zukunft (Wehry, Mayer)
- c) Meteorologische Zeitschrift (Etling)
- d) *promet* (Rapp)

TOP 15 Bericht zur EMS (Steinhorst)

TOP 16 Finanzen (Behr)

- a) Mitgliederentwicklung
- b) Bericht des Kassenwarts
- c) Bericht der Kassenprüfer
- d) Haushalt 2012
 - (i) Festlegung der Zuweisungen an die Zweigvereine
 - (ii) Beschluss des Haushalts für das Kassenjahr 2012
- e) Umgang mit Mitgliedern, die auf schriftliche Bitten des Kassenwarts, ihm das Fortbestehen der Gründe für die Eingruppierung zu nennen, nicht reagieren:
 - (i) diejenige, die in die Beitragsklasse V005 (Student/Doktorand) eingruppiert sind und das Grenzalter von 32 Jahren überschritten haben,
 - (ii) diejenige, die in die Beitragsklasse V012 (Sonderbeitrag) eingruppiert sind.

TOP 17 Datenschutz in der DMG nach dem Bundesdatenschutzgesetz (Mayer)

TOP 18 Reinhard-Süring-Stiftung (Fischer)

TOP 19 Tagungen der DMG bzw. Tagungen mit DMG-Beteiligung (Mayer)

- a) 11th EMS Annual Meeting & 10th European Conference on Applications of Meteorology (ECAM) in Berlin, 12.09.-16.09.2011
- b) 8. FAGEM Tagung in Altenburg, 24.09.-25.09.2011
- c) Tagung der GeoUnion in Berlin, 27.09.2011 (Rahmenthema: Luft, Wasser, Erde, Leben - GeoForschung für unsere Gesundheit)
- d) METTOOLS^{VIII} in Leipzig, 20.03.-22.03.2012
- e) ExtremWetterKongress 2012 in Hamburg 20.03.-23.03.2012
- f) 9. Deutsche Klimatagung 2012 in Freiburg, 09.10.-12.10.2012
- g) DACH 2013 in Innsbruck, 02.09.-06.09.2013

TOP 20 Anträge

- a) Modell zur Berechnung der jährlichen Mittelzuweisungen an die Zweigvereine (Mayer)
- b) Niederschlagung der noch ausstehenden Kosten für das Abonnement der MetZet des Mitglieds Essenwanger (Behr)
- c) Verfahren zu den Beitragsklassen V005, studentische Mitglieder, und V012, Sonderbeitrag (Behr)
- d) Streichung der Rubrik „Geburtstage“ in den Mitteilungen DMG unter Bezug auf das BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) (Mayer)
- e) Bestellung eines Datenschutzbeauftragten der DMG nach Maßgabe des BDSG (Mayer)
- f) Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Geschäftsführenden Vorstands und der Zweigvereine zur Überarbeitung der Satzung (Rosenhagen)
- g) Teilnahme des gesamten stimmberechtigten Vorstands an der Frühjahrssitzung des DMG-Vorstands (Rosenhagen)
- h) Anstrengung eines Assoziierungsabkommens zwischen der DMG und folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften ÖGM, SGM, AMS, DPG, ... (Behr)
- i) Vollmachten über alle Haupt- und Unterkonten für den/die Vorsitzende(n) (Mayer)
- j) Termine für Protokolle von Sitzungen (Behr, Koltermann)
- k) Reisekosten für Dienstreisen von Funktionsträgern (Mayer)
- l) Arbeitsvertrag (geringfügige Beschäftigung) für Frau Dr. Imke Wulfmeyer (Mayer)
- m) freie Verfügbarkeit von Publikationen in „Beiträge zur Physik der Atmosphäre“ auf der Homepage der Autoren (Etling)
- n) neue/r Stellvertretende/r Schriftführer/in (Behr)
- o) Assoziierungsabkommen zwischen DMG und DPG

TOP 21 Verschiedenes

TOP 22 Termine

- a) Mitgliederversammlung 2011 am Dienstag, 13.09.2011, 19 Uhr, in Berlin (während der EMS-Konferenz)
- b) GV-Sitzung am 15./16.03.2012 in Freiburg
- c) EV-Sitzung im Jahr 2012, Vorschlag: Donnerstag, 27.09.2012, 9 Uhr, in Offenbach (?)
- d) Mitgliederversammlung 2012 am Mittwoch, 10.10.2012, 19 Uhr, in Freiburg während der 9. Deutschen Klimatagung

NB: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig. Beschlüsse und Items of Action (IOAs) werden fett gedruckt wiedergegeben.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Mayer begrüßt die Sitzungsteilnehmer und bittet alle Berichterstatter und Berichterstatterinnen, sich aufgrund der umfangreichen Tagesordnung kurz zu fassen und nur die Kernpunkte ihrer Berichte vorzutragen. Herr Mayer stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Mit einer Gedenkminute werden die seit der EV-Sitzung 2010 verstorbenen Mitglieder

Klaus-Peter Alker,
Dr. Reinhard Faust,
Prof. Dr. Günter Fischer,
Ehrenmitglied Dr. Joachim Kuettner,
Dr. Frederic E. Volz

geehrt.

TOP 3 Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird nach Umformulierung von TOP 5 „Bestätigung der im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse“ in TOP 5 „Im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstands“ festgesetzt (10/0/0).

TOP 4 Protokolle

TOP 4a) Protokoll der EV-Sitzung am 19./20.09.2010 in Bonn (Genehmigung)

Herr Sausen schlägt vor, den zweiten Satz „Somit bleibt die Zuordnung der Anteile ihrer Gehaltszahlungen zu den Kassen (gemeinnützig – kommerziell) variabel wählbar“ von **IOA 4 GV10** zu streichen.

Das Protokoll der EV-Sitzung am 19./20.09.2010 in Bonn wird mit der von Herrn Sausen vorgeschlagenen Änderung genehmigt (10/0/0).

**TOP 4b) Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.09.2010 in Bonn
(nur Kenntnisnahme)**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.09.2010 in Bonn wird von den Sitzungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

**TOP 4c) Protokoll der GV-Sitzung am 31.03./01.04.2011 in Freiburg
(nur Kenntnisnahme)**

Das Protokoll der GV-Sitzung am 31.03./01.04.2011 in Freiburg wird von den Sitzungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstands

TOP 5a) Ersatzbeschaffung für den Arbeitsplatz-PC von Frau Berendorf im Sekretariat

Frau Rosenhagen fordert eine klarere Unterscheidung zwischen den Befugnissen des Geschäftsführenden Vorstands (GV) und des Vorstandes. Satzungsgemäß (§ 9.4) können Beschlüsse auf schriftlichem Weg nur mit einfacher Mehrheit aller stimmberechtigten Vorstandsmitglieder gefasst werden. Beschlüsse im Umlaufverfahren sind somit nur zulässig,

wenn sie mit einfacher Mehrheit durch den Vorstand und nicht allein durch den GV gefasst werden.

Es folgt eine Diskussion über die Befugnisse des GV, in deren Folge sich die Teilnehmer darauf einigen, dass der Vorstand in im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse einbezogen wird. Soll zukünftig ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst werden, der die DMG als Ganzes betrifft, erfolgt die Beschlussfassung durch den Vorstand. Beschlüsse, die die operationelle Geschäftsführung betreffen (z. B. der Kauf eines PC), werden weiterhin nur durch den GV gefasst.

**TOP 5b) Übernahme von Reisekosten von Frau Cornelia Lüdecke
(RSS-Kuratoriumssitzung am 10.11.2011 in Potsdam)**

Zu diesem im Umlaufverfahren gefassten Beschluss gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 5c) Zuschuss zur Herbstschule 2011 des ZV Berlin-Brandenburg

Frau Langematz berichtet über die Entwicklung der Herbstschule in den vergangenen Jahren und erläutert den Stand der Planungen für die Herbstschule 2011. Herr Behr stellt fest, dass auf der Herbstsitzung des EV im Jahre 2010 für die diesjährige Herbstschule kein gesonderter Antrag auf einen Zuschuss aus der Hauptkasse gestellt wurde. Er wurde vom DMG-Vorsitzenden mit Datum vom 28.02.2011 gestellt. Dieser Antrag wurde auf der GV-Sitzung am 31.03.2011 behandelt. Als Resultat wurde eine Kostenkalkulation erbeten. Sie wurde vom ZV Berlin-Brandenburg am 15.07.2011 vorgelegt. Daraufhin stellte der DMG-Vorsitzende am 18.07.2011 den Antrag: „Für die Durchführung der Herbstschule 2011 werden dem ZV Berlin-Brandenburg 500 € bewilligt.“

TOP 5d) Erhöhung der Verlagsrechnung für das Abonnement der Meteorologischen Zeitschrift um 3 % ab dem Jahr 2012

Zu diesem im Umlaufverfahren gefassten Beschluss gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 5e) Bestellung von Prof. Dr. Ulrich Cubasch zum Vertreter der DMG in der GeoUnion

Zu diesem im Umlaufverfahren gefassten Beschluss gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 5f) Werkvertrag für Herrn Geb, Berlin (Europäischer Meteorologischer Kalender)

Frau Theunert bemerkt, dass der Begriff „Werkvertrag“ durch den Begriff „geringfügige Beschäftigung“ ersetzt werden sollte.

TOP 6 Items of Action

NB: In der Endfassung des Protokolls werden nur noch offen gebliebene IOAs aus früheren Vorstandssitzungen aufgeführt sowie alle IOAs der letzten Sitzung. Neue IOAs siehe Datei IOAs_Okt2011.doc.

IOA 2 GV11: Herr Mayer erinnert Herrn Kuttler an die Erledigung des IOA 8 EV10 („Herr Kuttler schickt den Beitrag von Frau Theunert per E-Mail an alle EV-Mitglieder“). – **noch nicht erledigt**

IOA 7 GV11: Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit der Führung der kommerziellen Kasse wird Frau Berendorf ihre Kassenposten mit denen, die in Herrn Behrs Kassenberichten aufgeführt sind, abgleichen. – **noch nicht erledigt**

IOA 8 GV11: Herr Mayer prüft, ob Frau Berendorf Bild- und Textrechte der DMG verwaltet. – **erledigt** (Bild- und Textrechte liegen bei der DMG)

IOA 9 GV11: Herr Mayer arbeitet zusammen mit Frau Berendorf und Frau Schnee an einer rechtskonformen Fassung ihrer Arbeitsverträge. Die rechtskonformen Verträge sollen dann im Umlaufverfahren beschlossen werden. – **teilweise erledigt**

IOA 10 GV11: Herr Mayer bittet Frau Lüdecke die derzeitige Fassung der DMG-Archivordnung zu überarbeiten. – **teilweise erledigt**

IOA 11 GV11: Aufbau eines Webauftritts für die RSS mit schlüssigem inhaltlichen Konzept (Geschichte und Ziele der RSS, Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder, Spendenkonto, Spenderliste,...). Die technische Umsetzung des Webauftritts erfolgt durch Frau Schnee. – **teilweise erledigt**

IOA 13 GV11: Mit Unterstützung des Bundesverbandes deutscher Stiftungen Überarbeitung der RSS-Satzung, u.a. mit dem Ziel der Verlegung des Sitzes der RSS von Potsdam nach Berlin. – **teilweise erledigt**

IOA 15 GV11: Herr Mayer wird Herrn Simmer zur Klärung des Sachverhaltes kontaktieren und mit Herrn Simmer abklären, ob auch Nichtmitglieder der DMG den Titel „Anerkannter Beratender Meteorologe“ führen dürfen (dann bei erhöhten Gebühren). Gegebenenfalls ist ein Schreiben mit Fristsetzung zur Klärung an Herrn Schmitt aufzusetzen. – **teilweise erledigt**

IOA 17 GV11: Herr Mayer prüft, welche Kosten der DMG für die Nutzung der Dienste des Informationsdiensts Wissenschaft e.V. anfallen würden. – **noch nicht erledigt**

IOA 18 GV11: Herr Mayer fragt bei fachkundigen DMG-Mitgliedern nach, ob diese an einer DMG-Stellungnahme zum Thema „Stadtklima vor dem Hintergrund des Klimawandels“ mitarbeiten möchten. – **teilweise erledigt**

IOA 19 GV11: Herr Behr wird auf der nächsten GV-Sitzung eine detaillierte Aufstellung seiner Tätigkeiten präsentieren, die dem GV als eine solide Grundlage für Entscheidungen im Zusammenhang mit der zukünftigen Neustrukturierung des DMG-Kassenwesens dienen kann. – **teilweise erledigt**

IOA 20 GV11: Frau Schnee erstellt bis zur nächsten GV-Sitzung ein Konzept inklusive Stellenbeschreibung für die Nachfolge von Frau Berendorf. – **noch nicht erledigt**

IOA 22 GV11: Die Bestätigung von neu gewählten Vorsitzenden von DMG-Fachausschüssen durch den GV der DMG wird in der neuzufassenden DMG-Satzung verankert (Herr Mayer, Herr Schindler). – **nicht erledigt**

IOA 26 GV11: Herr Mayer setzt sich mit Herrn Kuhn wegen einer DMG-Vertretung im Programmkomitee in Verbindung. – **teilweise erledigt**

IOA 27 GV11: Herr Schindler wird die DMG-Website auf Rechtschreibfehler, ungültige Verlinkungen oder nicht mehr aktuelle Inhalte hin überprüfen. – **teilweise erledigt**

IOA 30 GV11: Herr Fischer teilt Herrn Lunkeit mit, dass Herr Lunkeit als Vertreter der DMG bei der GdNÄ durch Herrn Fischer abgelöst wird. – **noch nicht erledigt**

IOA 31 GV11: Herr Mayer informiert die Kollegen, die aus der Liste der DMG-Vertreterschaften gestrichen bzw. in die Liste der DMG-Vertreterschaften aufgenommen wurden. – **nicht erledigt**

IOA 32 GV11: Herr Mayer fügt bei der Liste der Vertreterschaften das Aktualisierungsdatum hinzu. – **nicht erledigt**

IOA 33 GV11: Die aktualisierte Liste der DMG-Vertreterschaften wird auf die DMG-Website gestellt (Frau Schnee, Herr Schindler). – **noch nicht erledigt**

IOA 34 GV11: Herr Mayer setzt sich mit Herrn Simmer in Verbindung und bittet um einen Vorschlag für die Neubesetzung der Posten von Herrn Schmitt (der aus der DMG ausgetreten ist) im Programm und Zertifizierungsausschuss. – **teilweise erledigt**

IOA 37 GV11: Herr Mayer informiert die Kollegen, die aus der Liste der Komitees, Ausschüsse und Gremien gestrichen bzw. in die Liste aufgenommen wurden. – **teilweise erledigt**

IOA 38 GV11: Herr Mayer fügt bei den Komitee-, Ausschuss- und Gremienlisten das Aktualisierungsdatum hinzu. – **noch nicht erledigt**

IOA 39 GV11: Die aktualisierten Komitee-, Ausschuss- und Gremienlisten werden auf die DMG-Website gestellt (Frau Schnee, Herr Schindler). – **noch nicht erledigt**

Items of Action von EV-Sitzung 2010

IOA 3 EV10: Die Vorsitzenden der FAs schicken ihre Mailing-Listen an Frau Schnee. – **noch nicht erledigt**

IOA 7 EV10: Frau Lüdecke benennt Anbieter, die eine Organisation der DACH unter Umständen günstiger anbieten als Copernicus. – **noch nicht erledigt**

IOA 8 EV10: Herr Kuttler schickt den Beitrag von Frau Theunert per E-Mail an alle EV-Mitglieder. – **noch nicht erledigt**

Items of Action von EV-Sitzung 2006:

IOA 6 EV06: Herr Fischer schreibt an die Nachbarvereine einen Brief mit dem Ziel, die formelle Assoziierung zu vereinbaren, insbesondere hinsichtlich der Vergünstigungen bei Tagungen etc. Wird bearbeitet sobald Herr Fischer Stellvertretender Vorsitzender ist (DGP, AMS, ...). – **teilweise erledigt** (der Entwurf für ein Assoziierungsabkommen mit der DPG liegt vor)

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden

Auf Frau Rosenhagens Frage hin, was mit „Überregulierung im Sekretariat“ gemeint ist, führt Herr Mayer aus, dass ein großer Teil seiner bisherigen Tätigkeiten dem Bereich Administration zugeordnet werden kann. Die Frage nach Inhalten, für die die DMG steht, kommt bisher etwas zu kurz. Die DMG ist zurzeit kein Lobbyist in Sachen Meteorologie. Frau Rosenhagen bittet um die Einstellung der Büroordnung in den internen Bereich der Webseite.

Unter Bezug auf die Ausführungen in Herrn Mayers Bericht zur Attraktivität der DMG erinnert Herr Fischer die Anwesenden daran, dass die Aufrechterhaltung der Attraktivität der DMG eine Daueraufgabe ist, die in den vergangenen Jahren nicht so schlecht gelöst worden sein kann, da die Mitgliederzahlen seit Jahren steigen. In diesem Zusammenhang möchte Frau Langematz eine Einschätzung von Herrn Mayer zur Wirkung der StuMeTa auf die Studierenden. Nach Herrn Mayers Erfahrungen führte die diesjährige StuMeTa in Berlin bei den Studierenden wohl zu einer lebhaften Auseinandersetzung mit der DMG. Die Frage: „Was bringt mir das?“ stand dabei allerdings im Vordergrund. Herr Ahrens bezeichnet die StuMeTa als einzige Aktivität der DMG im Bereich Lobbyarbeit bei den Studierenden. Herr Behr erklärt, dass weder die StuMeTa noch die Herbstschule zu einem nennenswerten Erfolg bei Neueintritten in die DMG führen. Die meisten Neueintritte in die DMG werden während und infolge des ExtremWetterKongresses verzeichnet.

Herr Behr führt danach aus, dass Herr Mayer auf die Presseanfrage eines SPIEGEL ONLINE-Redakteurs an die DMG unangemessen reagiert hat. Dem pflichtet Frau Rosenhagen bei und mahnt zur Einhaltung von Spielregeln im Umgang mit der Presse. Nachdem Herr Fischer den Vorgang aus seiner Sicht dargestellt hat, rät auch er zur Vorsicht im Umgang mit der Presse.

Da die oft kurzfristigen Anfragen der Presse im Tagesgeschäft nicht immer sofort bearbeitet werden können und die DMG keinen hauptamtlichen Pressereferenten beschäftigt, soll im Sekretariat eine spezielle E-Mail-Adresse für Presseanfragen eingerichtet werden. Frau Berendorf und Frau Schnee sollen in gegenseitiger Absprache eingehende Anfragen an Kundige weiterleiten und einen Zwischenbescheid über die Bearbeitung an die/den Anfragende/n zurückgeben.

IOA 1 EV11: Herr Schindler stellt die Büroordnung in den internen Bereich der DMG-Webseite.

IOA 2 EV11: Frau Schnee richtet eine spezielle E-Mail-Adresse für Presseanfragen ein und setzt diese an geeigneter Stelle auf die DMG-Webseite. Ferner erteilt Frau Schnee, vertretungsweise Frau Berendorf, bei Presseanfragen einen Zwischenbescheid.

TOP 8 Bericht des Beisitzers für das Fachgebiet Physikalische Ozeanographie

Der Bericht von Herr Koltermann enthält eine Zusammenstellung von Instituten, Veranstaltungen sowie regionalen und fachlichen Verbänden von meereswissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland, die entweder übergreifende Themen bearbeiten oder Ansprüchen von Großforschungsprojekten genügen. Unverbindliche Gespräche mit der Deutschen Gesellschaft für Meeresforschung über eine mögliche Zusammenarbeit mit der DMG sind nicht weit gediehen, sollten aber fortgeführt werden.

Herr Behr findet Herrn Koltermanns Bericht sehr informativ, weil dieser das Wissen von Meteorologen erweitert.

Frau Theunert bemerkt, dass die Rolle des Fachgebiets Physikalische Ozeanographie in der DMG bei der anstehenden Neufassung der Satzung überdacht werden sollte.

Herr Mayer dankt Herrn Koltermann für dessen Bericht.

TOP 9 Bericht aus dem Sekretariat

TOP 9a) Bericht über die Tätigkeiten der Leiterin des Sekretariats

Zum Tätigkeitsbericht von Frau Schnee gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 9b) Bericht über die Tätigkeiten der Mitarbeiterin des Beauftragten für den Meteorologischen Kalender

Zum Tätigkeitsbericht von Frau Berendorf erkundigt sich Frau Rosenhagen nach dem Arbeitsaufwand, der mit dem Einpflegen von Gehältern in 100 Überweisungsvorlagen verbunden ist. Die Frage kann durch die anderen Sitzungsteilnehmer nicht abschließend beantwortet werden.

Herr Mayer lobt die Zusammenarbeit mit den Angestellten im Sekretariat als sehr gut und schlägt vor, dass in zukünftigen Berichten aus dem Sekretariat keine Routinearbeiten mehr aufgeführt werden. Es soll nur noch das, was über das Normale hinausgeht, berichtet werden. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

TOP 9c) Anpassung der Arbeitsverträge der beiden DMG-Angestellten (Schnee und Berendorf) an die Vorgaben der Deutschen Rentenversicherung Bund

Herr Mayer berichtet, dass Entwürfe der Arbeitsverträge von Frau Schnee und Frau Berendorf im GV zirkulieren, in denen die von der Deutschen Rentenversicherung Bund geforderten Anpassungen vorgenommen worden sind. Es gibt allerdings noch etwas Klärungsbedarf beim Inhalt.

TOP 10 Bericht aus dem Archiv

Frau Lüdecke erläutert ihre neue Funktion als DMG-Beauftragte für das Archiv. Sie sieht sich in erster Linie als Bindeglied zwischen dem Vorstand und dem ehrenamtlichen DMG-Archivar Herrn Niesen.

Herr Mayer berichtet, dass zur Zeit zwei Entwürfe von Archivordnungen zirkulieren, die im Kreis verschiedener Funktionsträger diskutiert werden. In diesem Zusammenhang betont Frau Lüdecke, dass es zum einen erforderlich ist, eine Archivordnung zu entwerfen, in der festgeschrieben ist, was im DMG-Archiv verwahrt werden muss, zum anderen muss eine Benutzerordnung für das Archiv beschlossen werden.

Noch nicht abschließend diskutierte Punkte sind der Verbleib bereits vorhandener Bücher und die Abwicklung von Meteorologennachlässen, die dem DMG-Archiv angeboten werden.

Herr Mayer hält es für sehr wichtig, dass durch die neuen Ordnungen die Bürokratisierung von Verwaltungsabläufen in der DMG nicht zunimmt, zumal im Zuge der Einführung einer Archivordnung mindestens die Büroordnung sowie einige Rahmengeschäftsordnungen der ZVs geändert werden müssen.

IOA 3 EV11: Frau Lüdecke, Herr Niesen, Herr Behr und Herr Schindler treiben die Fertigstellung der Archivordnung sowie der Benutzerordnung für das Archiv voran.

TOP 11 Berichte aus den Zweigvereinen

TOP 11a) ZV Berlin-Brandenburg

Zum Bericht von Frau Langematz gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 11b) ZV Frankfurt

Herr Behr bemerkt zum Bericht von Herrn Rapp, dass die Teilnehmerzahl bei der letzten Mitgliederversammlung des ZV sehr gering war.

Herr Ahrens erklärt, ohne einen Namen zu nennen, dass es mittlerweile eine Person gibt, die bereit ist, die Funktion des Schriftführers/der Schriftführerin im Vorstand des ZV zu übernehmen.

TOP 11c) ZV Hamburg

Zum Bericht von Frau Rosenhagen gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 11d) ZV Leipzig

Ergänzend zum Bericht von Frau Wehner betont Herr Raabe, dass für den Umgang mit der Presse die Einrichtung einer speziellen E-Mail-Adresse im Sekretariat sehr sinnvoll und wünschenswert ist.

TOP 11e) ZV München

Zum Bericht von Herrn Sausen gibt es keine Rückfragen. Herr Sausen weist darauf hin, dass im ZV München am 10.05.2011 während der Mitgliederversammlung ein neuer ZV-Vorstand gewählt wurde.

Herr Mayer ergänzt, dass es erfreulicherweise zu einer Wiederbelebung der gemeinsamen Fortbildungstage zwischen der ÖGM und dem ZV München kommen wird, da hierzu ein Wunsch der ÖGM besteht.

NB: Der aktualisierte Bericht von Herrn Sausen wurde in den internen Bereich der DMG-Webseite gestellt.

TOP 11f) ZV Rheinland

Zum Bericht von Herrn Kuttler gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare. Abschließend betont Herr Mayer, dass er die Gliederung der DMG in die Zweigvereine für sehr gut hält. Das Leben innerhalb der DMG vollzieht sich in den Zweigvereinen. Er dankt den Zweigvereinen und ihren Vorständen für die von ihnen für die DMG geleistete, sehr wertvolle Arbeit. Für Frau Theunert stehen die Zweigvereine für Tätigkeiten von unten, nicht für Beschlüsse von oben. Frau Theunert plädiert für die Hochhaltung des Ehrenamts in den Zweigvereinen. Der DMG-Vorstand sollte daran denken, dass die Zweigvereine für das Leben in der DMG verantwortlich sind. Dem pflichtet Frau Rosenhagen bei, gibt aber zu bedenken, dass eine Steuerung von unten durch die Mitglieder, wie sie in der Satzung vorgesehen ist, nach ihrer Erfahrung in den Zweigvereinen nicht stattfindet. Auf ZV-Mitgliederversammlungen erscheinen nur sehr wenige Mitglieder. Nach den Angaben von Frau Theunert nehmen ca. 10 % der Mitglieder des ZV Rheinland an den ihnen angebotenen DMG-Veranstaltungen teil.

TOP 12 Berichte aus den Fachausschüssen

TOP 12a) FA BIOMET

Zum Bericht von Herrn Löpmeier gibt es keine Rückfragen.

Herr Mayer merkt an, dass die Fachausschüsse ebenso wichtig und wertvoll für die DMG sind wie die Zweigvereine, da die Fachausschüsse die DMG inhaltlich attraktiv gestalten.

TOP 12b) FA GEM

In Ergänzung zu ihrem Bericht führt Frau Lüdecke aus, dass den beiden Trägern des Paulus-Preises 2010 Lothar Griebel und Rudolf Ziemann am 17.01.2011 im Rahmen einer Kolloquiumsveranstaltung des ZV Berlin-Brandenburg ihre Urkunden durch Herrn Mayer verliehen wurden.

Frau Lüdecke weist auf die diesjährige FAGEM-Tagung „Von A(ltenburg) bis Z(eppelin) – Deutsche Forschung in Spitzbergen bis 1914 - 100 Jahre Expedition des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg“ hin. Bisher gibt es dafür 30 Anmeldungen.

TOP 12c) FA HYDROMET

Herr Fischer bemerkt, dass der aktuelle Bericht des FA HYDROMET zwar umfassender als die vorherigen Berichte ist, aber es wird nur über die Tätigkeiten einiger Fachausschussmitglieder berichtet. Es fehlen Angaben zu Tätigkeiten des Fachausschusses selbst.

Frau Malitz führt aus, dass der Fachausschuss beim Tag der Hydrologie 2012 in Freiburg das nächste Mal zusammenkommen wird. Im Umfeld dieses Treffens wird sich der Fachausschuss verstärkt präsentieren. Eine eigene Fachtagung macht aber bisher keinen Sinn, weil sich die Community auf dem Tag der Hydrologie trifft.

Neben Herrn Fischer regt Herr Sausen an, dass der Fachausschuss sich mit einem Teilgebiet der Hydrologie beschäftigen könnte, das im Rahmen einer DMG-eigenen Veranstaltung umfassend dargestellt wird. Dies würde die Sichtbarkeit des Fachausschusses erhöhen. Dafür könnten nach Herrn Mayers Ansicht die Fachtagungen METTOOLS und BIOMET Vorbild sein.

TOP 12d) FA UMET

Herr Raabe berichtet über die nicht ganz glückliche terminliche Überschneidung der Fachtagung METTOOLS^{VIII} sowohl mit dem ExtremWetterKongress als auch einer Stadtklimakonferenz, die zeitgleich in Athen stattfindet. Zudem hat die Universität Leipzig ihre Abrechnungsmodalitäten geändert, was zu Änderungen in der Tagungsorganisation geführt hat.

Abschließend dankt Herr Mayer allen in den Fachausschüssen aktiven Mitgliedern für ihr Engagement und für die Produkte, die durch Aktivitäten in den Fachausschüssen entstanden sind.

TOP 13 Berichte über Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise

TOP 13a) Statusberichte

Herr Simmer hat in einer E-Mail zu diesem TOP zum Ausdruck gebracht, dass er seine Ämter im Bereich der Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise abgeben möchte.

Herr Behr bringt seine Enttäuschung über die Tätigkeiten von Herrn Simmer zum Ausdruck. E-Mails und Anrufe wurden nicht beantwortet, es fand keine Kommunikation mit Herrn Simmer statt. Dies hat zur Folge, dass die Liste mit Anerkannt Beratenden Meteorologen auf der Webseite und in den Mitteilungen DMG nicht mehr aktuell ist.

Frau Schnee berichtet, dass alle im Zusammenhang mit der Anerkennung fälligen Gebühren bezahlt wurden. Sie hat aber keinen Kontakt zu Herrn Simmer und somit auch keine aktuelle Aufstellung über die derzeit Anerkannt Beratenden Meteorologen.

Es entwickelt sich eine Diskussion um die Fortführung der Akkreditierung der Anerkannt Beratenden Meteorologen, in deren Verlauf die Frage nach dem Verbleib der Unterlagen zum Akkreditierungsverfahren von Herrn Simmer aufkommt. Herr Fischer erinnert sich, dass die Unterlagen auf einer der vorherigen Sitzungen von Herrn Simmer vorgelegt wurden.

IOA 4 EV11: Herr Mayer erstellt in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ausschussmitgliedern das Aufgabenprofil von Herrn Simmer und prüft den Verbleib der Unterlagen zum Akkreditierungsverfahren.

IOA 5 EV11: Die Ausschussmitglieder sowie die Teilnehmer dieser EV-Sitzung werden gebeten, bei Herrn Mayer Vorschläge für einen Nachfolger von Herrn Simmer einzureichen.

TOP 13b) Gebühren

Zu diesem TOP sind keine Unterlagen vorhanden.

TOP 13c) Verbesserungsvorschlag/Antrag

Herr Fischer sowie Herr Mayer betonen, dass das von Herrn Kost vorgeschlagene Verfahren zur Qualitätssicherung bei Sachverständigen bzw. Organisationen in Anlehnung an das Verfahren der *Royal Meteorological Society* mit den in der DMG vorhandenen Ressourcen nicht geleistet werden kann. Zudem ist das Verfahren zu teuer.

Herr Fischer erinnert sich, dass Herr Simmer in der Vergangenheit eine Umfrage durchgeführt hat, bei der er die Anerkannt Beratenden Meteorologen befragte, ob sie höhere Gebühren für ein höherwertiges Akkreditierungsverfahren bezahlen würden. Dies wurde von der Mehrheit der Anerkannt Beratenden Meteorologen verneint.

IOA 6 EV11: Frau Schnee führt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Unterlagen eine Bestandaufnahme zu den Anerkannt Beratenden Meteorologen durch.

IOA 7 EV11: Herr Mayer schreibt Herrn Kost einen Brief, in dem er erläutert, warum die DMG keine Änderungen am derzeitigen Akkreditierungsverfahren vornehmen wird.

TOP 14 Berichte über Publikationen

TOP 14a) Mitteilungen DMG

Zur Verbesserung der Lesbarkeit bittet Frau Rosenhagen darum, dass für den Tagungskalender in den Mitteilungen DMG eine größere Schriftgröße verwendet wird.

Herr Mayer dankt den Mitgliedern des Redaktionsteams der Mitteilungen DMG für ihre engagierte Arbeit.

IOA 8 EV11: Frau Schnee überprüft, ob für den Tagungskalender in den Mitteilungen eine größere Schriftgröße verwendet werden kann.

IOA 9 EV11: Herr Behr prüft, ob die SGM und ÖGM Berichte über ihre Aktivitäten für die Mitteilungen DMG zuliefern.

TOP 14b) Europäischer Meteorologischer Kalender, einschließlich Zukunft

Da Herr Wehry in seinem Bericht den Rückgang der Kalenderauflage beschreibt, erinnert Herr Fischer die Sitzungsteilnehmer daran, dass es für die DMG wichtig ist, dass die Kalenderauflage auch zukünftig hochgehalten wird. Herr Mayer bittet die Sitzungsteilnehmer vermehrt Werbung für den Kalender zu machen und äußert große Bewunderung für die im Kalender abgedruckten Fotos.

Herr Behr beklagt die Diskrepanz zwischen den Angaben, die einerseits Herr Wehry und Frau Berendorf in ihrem Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben machen, die mit der Kalenderproduktion verbunden sind (Stand 17.08.2011, Tischvorlage TOP_14_b_1_MetKalender.pdf) und andererseits den Angaben zur Kst 001, die ihm Frau Berendorf am 16.08.2011 für die Erstellung der Kassenbilanz übermittelt hat. Im ersteren Fall wurde ein Gewinn von rund 5.000,00 € ermittelt, im letzteren Fall ein Defizit von rund 15.000,00 €. Der Bitte von Herrn Behr an Herrn Wehry, die Unterschiede zwischen den beiden Aufstellungen aufzuklären, war Herr Wehry nicht bereit, nachzukommen. Aufgrund dieser widersprüchlichen Angaben liegen derzeit keine belastbaren Zahlen für die Erstellung der Kassenbilanz 2011 vor. Da der Kalender immer Gewinn machen muss, fordert Herr Fischer, dass alle Kosten, die durch den Kalender entstehen, genau und nachvollziehbar aufgeschlüsselt werden müssen.

Damit die Sichtbarkeit der DMG erhöht wird, schlägt Frau Rosenhagen vor, dass sich die DMG auf der zweiten Kalenderseite präsentiert.

Anschließend diskutieren die Anwesenden den Bericht mit dem Titel: „30 Jahre Meteorologischer Kalender der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft“, der von Frau Berendorf, Herrn Fett und Herrn Wehry verfasst wurde. Herr Behr findet den Bericht sehr wertvoll, da er die Anfangsjahre des Kalenders sehr gut darstellt. Der Absatz „Finanzen“ sollte aber aus dem Bericht herausgestrichen werden. Dem stimmen die Sitzungsteilnehmer zu.

Zur Zukunft des Kalenders berichtet Herr Mayer, dass Herr Wehry den Kalender 2013 produzieren wird. Da Herrn Wehry dieses Jahr ein potenzieller Kandidat für seine Nachfolge abgesprungen ist, muss die Suche nach einem Nachfolger von Herrn Wehry weitergehen. Zweckmäßig wäre ein/e Nachfolger/in aus dem Berliner Raum. Frau Langematz bekräftigt, dass Herr Wehry nach einem Nachfolger sucht, und dass in einer eventuellen Sondersituation der ZV Berlin-Brandenburg Arbeiten, die im Rahmen der Kalenderproduktion anfallen, soweit wie möglich übernehmen wird.

Herr Behr pocht auf konkrete Aussagen zu Herrn Wehrys zukünftigen Tätigkeiten sowie zur Zukunft des Kalenders. Da für die DMG durch die Kalenderproduktion erhebliche Kosten entstehen, hat der Vorstand ein Recht darauf, zu wissen, wie es mit Kalender mittelfristig weitergeht. Der Vorstand muss definitive Antworten auf diese Fragen erhalten, zumal durch Frau Berendorfs Anstellung Fristen zu beachten sind, die die DMG Geld kosten.

Da sehr viele Tätigkeiten im Rahmen der Kalenderproduktion durch Herrn Wehry durchgeführt werden, schlägt Herr Sausen vor, dass Herr Wehry eine umfassende schriftliche Dokumentation über den Produktionsablauf des Kalenders erstellt.

IOA 10 EV11: Herr Mayer klärt mit Herrn Wehry ab, in welcher Form und in welchem Umfang sich die DMG auf der zweiten Kalenderseite darstellen kann.

IOA 11 EV11: Herr Mayer bittet Herrn Wehry um die Streichung des Absatzes „Finanzen“ in seinem Bericht „30 Jahre Meteorologischer Kalender der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft“.

IOA 12 EV11: Herr Mayer bittet Herrn Wehry um eine umfassende Dokumentation der Kalenderproduktion.

TOP 14c) Meteorologische Zeitschrift (vorgezogen)

Herr Etling betont, dass der Impactfaktor der MetZet ein Allzeithoch erreicht hat. Leider geht die jährliche Seitenzahl zurück, was große Auswirkungen auf die Layouteinnahmen im DMG-Sekretariat hat. Ein wichtiger Schritt hin zu einer positiven Entwicklung der jährlichen Seitenzahl könnte die Umstellung der MetZet auf eine vollelektronische Zeitschrift sein, da dann die Förderung von Open Access Artikeln durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft möglich wird. Für Herrn Sausen ist das größte Problem für die Akzeptanz der MetZet – vor allem auch im Ausland – der oftmals nicht vorhandene elektronische Zugang. Neben der Umstellung auf Open Access könnten auch die Beschleunigung des Begutachtungsprozesses sowie die Freischaltung älterer Ausgaben zu einer höheren Akzeptanz und größeren Verbreitung der MetZet beitragen.

Herr Mayer verliest dann eine E-Mail, in der Frau Wulfmeyer ihre Tätigkeiten für die MetZet auflistet. Neben der sprachlichen Überarbeitung eingereicherter Manuskripte gehören zu ihren Tätigkeiten die Herausgabe und Versendung des MetZet-Newsletters, die Verbesserung des Online-Review-Systems sowie die Unterstützung der Editoren. Es entwickelt sich eine Diskussion zu den Tätigkeiten von Frau Wulfmeyer, in deren Verlauf die Anstellung von Frau Wulfmeyer von mehreren Sitzungsteilnehmern in Frage gestellt wird. Dem entgegnet Herr Mayer, dass die EiCs anderer Zeitschriften auf wesentlich mehr finanzielle Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit Zugriff hätten. Die Ausgaben der DMG zur Unterstützung des EiC der MetZet bewegen sich auf sehr niedrigem Niveau. Herr Behr fordert, dass sich die ÖGM und SGM an den Kosten für die Anstellung von Frau Wulfmeyer anteilmäßig beteiligen.

Herr Etling kündigt an, dass 2012 eine 20-Jahrfeier für die MetZet geplant ist. Eine wesentliche Idee hinter der Veranstaltung ist die Verstärkung der Werbung für die MetZet. Herr Behr bemerkt, dass für diese Veranstaltung bisher keine Kostenkalkulation vorliegt.

Abschließend lobt Herr Etling die sehr engagierte Arbeit des MetZet-Teams und erwähnt, dass Herr Mayer auf der letzten Funktionsträgersitzung der MetZet dabei war.

Herr Mayer ermuntert alle Sitzungsteilnehmer, zukünftig vermehrt in der MetZet zu publizieren.

IOA 13 EV11: Herr Etling spricht mit Herrn Nägele über eine Freischaltung älterer MetZet-Ausgaben.

IOA 14 EV11: Herr Mayer schreibt den 1. Vorsitzenden der ÖGM sowie den Präsidenten der SGM an, verbunden mit der Bitte um die anteilmäßige Übernahme der Kosten, die im Rahmen der Anstellung von Frau Wulfmeyer entstehen.

TOP 14d) *promet* (vorgezogen)

Herr Behr zeigt sich erfreut, dass die Liste der zukünftigen Heftthemen, die er Herrn Rapp bei seinem Ausscheiden als wissenschaftlicher Redakteur übergeben hat, weiterhin Bestand hat.

Herr Sausen bringt seinen Unmut zum Ausdruck, dass an sein Institut keine Anfrage zu Autorenschaften und Heftkoordinationen gestellt wurde. Er fordert, dass in die Auswahl von Autoren und Heftkoordinatoren möglichst viele Institutionen einbezogen werden.

Herr Löpmeier spricht sich für die Überarbeitung der Liste der zukünftigen Themen von *promet*, da er nicht wusste, dass er als Fachredakteur für eines der zukünftigen Hefte auf der Liste steht. Außerdem sollten alle Ruheständler von der Liste gestrichen werden.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für seine Tätigkeit für *promet*.

TOP 15 Bericht zur EMS (nach hinten verschoben)

Herr Marbouty (Französische Meteorologische Gesellschaft) wurde für den Zeitraum 2011 bis 2014 zum neuen EMS-Präsidenten gewählt. Herr Steinhorst, der langjährige DMG-Vertreter im Rat der EMS, beendete zum gleichen Zeitpunkt seine Tätigkeit bei der EMS. Von der DMG wurde als seine Nachfolgerin Frau Schlünzen benannt. Sie wurde auf der EMS-Vorstandssitzung in Berlin in den Rat der EMS gewählt. Neuer Schatzmeister der EMS wird Herr Chalon (Französische Meteorologische Gesellschaft).

Zum Ende 2010 war der Kassenstand der EMS mit einem Guthaben von 96.540,00 € sehr gut, daher wurde 2011 mehr investiert (z. B. in zwei Workshops, in das Gehalt einer Assistentin im Sekretariat, in ein Content Management System, in eine Software für die Photogalerie). Herr Steinhorst rechnet Ende 2011 mit einem Kassenstand von ca. 64.000,00 €.

Die Hauptleistung der EMS erfolgt durch den europaweiten Austausch meteorologischen Wissens durch die Jahrestagungen und Workshops. Dies kommt vor allem auch der DMG zu Gute, da i. d. R. die deutschen Teilnehmer an EMS-Veranstaltungen zahlenmäßig dominieren und die meisten Preise bekommen. Verbesserungswürdig ist die direkte, konkrete Zusammenarbeit zwischen der DMG und der EMS.

Informationen über die nationalen meteorologischen Gesellschaften und deren Aktivitäten werden auf der EMS-Webseite, durch die EMS-Message und durch den EMS-Jahresbericht verbreitet.

Herr Fischer erkundigt sich bei Herrn Steinhorst, ob auch natürliche Personen Mitglieder der EMS werden können bzw. ob es Bestrebungen in der EMS gibt, dies zu ermöglichen. In der Europäischen Physikalischen Gesellschaft sei dies mittlerweile möglich. Herr Steinhorst antwortet, dass bisher nur Gesellschaften, aber keine natürlichen Personen eine EMS-Mitgliedschaft beantragen können.

Herr Steinhorst dankt Frau Junge für ihre sehr gute Arbeit im EMS-Sekretariat und Frau Langematz sowie Frau Schnee für die Mitarbeit bei der Organisation der diesjährigen EMS-Jahrestagung.

Da Herr Steinhorst seine Funktion als Vertreter der DMG im Rat der EMS aufgibt, dankt Herr Mayer Herrn Steinhorst im Namen des Vorstands für seine exzellente Vertretung der DMG in der EMS. Der Nachfolgerin von Herr Steinhorst, Frau Schlünzen, wünscht Herr Mayer für ihre zukünftige Arbeit viel Erfolg und sagt ihr seine Unterstützung zu.

IOA 15 EV11: Frau Schlünzen erkundigt sich nach der Möglichkeit einen Link zum Europäischen Meteorologischen Kalender auf die EMS-Webseite zu setzen.

TOP 16 Finanzen

TOP 16a) Mitgliederentwicklung

Herr Behr präsentiert zahlreiche statistische Auswertungen zu den Mitgliedern. Die DMG hat derzeit rund 1840 Mitglieder. Die Anzahl der Austritte bzw. der Verstorbenen bewegt sich bis zum 31.08.2011 bei 20 Personen; die Anzahl der Eintritte liegt bei ca. 40 Personen. Der Altersbereich zwischen 51 und 60 Jahren weist die meisten Mitglieder auf. Erfreulich ist die vergleichsweise hohe Mitgliederzahl im Bereich zwischen 21 und 35 Jahren. In diesem Altersbereich sind die meisten Personen in die DMG eingetreten, zudem ist hier der Frauenanteil höher als der Männeranteil. Im Zweigverein Hamburg wurde während des ExtremWetter-Kongresses eine besonders hohe Zahl Eintritte in die DMG verzeichnet.

2010 wurden durch die Mitgliedsbeiträge Einnahmen von 91.622,67 € erzielt. Infolge der auf der Mitgliederversammlung 2010 beschlossenen und dieses Jahr erstmalig greifenden Beitragserhöhung wurden 101.309,17 € eingenommen. Durch die Beitragserhöhung sowie durch Neueintritte wurden damit Mehreinnahmen von ca. 10.000,00 € erreicht.

Rund drei Viertel aller Mitglieder bezahlt den Mitgliedsbeitrag per Lastschriftverfahren, rund ein Viertel sind Rechnungszahler. Herr Behr weist darauf hin, dass die schlechte Zahlungsmoral etlicher Mitglieder ihm alljährlich Probleme bereitet und erhebliche Mehrarbeit verursacht. Rund 16 % aller Mitglieder bezahlen ihren Beitrag nicht satzungsgemäß zum 31.03.

Unter den Anwesenden herrscht Einigkeit darüber, dass man den Aufwand, der für den Kassenwart im Zusammenhang mit dem Eintreiben von Mitgliedsbeiträgen entsteht, begrenzen muss. Die im Zusammenhang mit säumigen Mitgliedern beschlossenen Regelungen müssen konsequent angewendet werden.

Auf Frau Rosenhagens Nachfrage hin erläutert Frau Schnee den Anwesenden, dass es die einjährige Probemitglied für besonders gute Studierende der Meteorologie immer noch gibt. Die meisten Studierenden, die eine Probemitgliedschaft erhalten haben, bleiben nach Ablauf des Jahres weiterhin Mitglieder der DMG.

Herr Fischer ist dabei, ein neues korporatives Mitglied (Fa. Kipp & Zonen), das den zehnfachen Jahresbeitrag eines Einzelmitglieds bezahlt, für die DMG zu gewinnen.

Herr Mayer dankt Herrn Behr für seine Zusammenstellung von Kennzahlen zu den Mitgliedern und zur Mitgliederentwicklung.

TOP 16b) Bericht des Kassenwarts

Nachdem Herr Behr einen kurzen Überblick über seine Tätigkeiten im Zeitraum September 2010 und August 2011 gegeben hat, weist er speziell auf die in Punkt 12 seines Berichts aufgeführte geringe Resonanz auf seinen Aufruf an die Mitglieder der Beitragsklasse V002 (Einzelmitglied-Ost) hin, deren Gehalt nicht mehr entsprechend den Regelungen des „Tarifgebietes Ost“ gegenüber den im „Tarifgebiet West“ vergleichbaren Gehältern reduziert ist. Von den 93 Personen baten nur drei, die Beitragsklasse von V002 auf V001 (Einzelmitglied) zu ändern.

Herr Behr erklärt dann, warum er den Sitzungsteilnehmern keine Unterlagen zur Kassenbilanz 2011 im internen Bereich der DMG-Webseite zur Verfügung gestellt hat. Der Grund dafür ist, dass es bisher zu verschiedenen Positionen in der Kassenbilanz keine verlässlichen Zahlen gibt. Zum Kalender liegen Kalkulationen sowohl von Herrn Wehry als auch von Frau Berendorf vor, die sich deutlich voneinander unterscheiden. Somit ist für das Jahr 2011 nur eine vorläufige Kassenbilanzabschätzung möglich. Da zudem für verschiedene, in der vorliegenden Kassenbilanz aufgeführte Positionen nur bis zum 31.08.2011 Angaben vorhanden sind, wird die Erörterung der Kassenbilanz vorzeitig abgebrochen.

Herr Mayer weist auf die Differenzen zwischen der Kassenbilanz für 2010 hin, die in den Mitteilungen DMG abgedruckt wurde, und der Bilanz, die den Sitzungsteilnehmern zur Verfügung steht.

IOA 16 EV11: Herr Behr legt in Zusammenarbeit mit Frau Schnee, Frau Berendorf und Herrn Wehry innerhalb eines Monats eine belastbare Kassenbilanz für 2011 vor.

IOA 17 EV11: Um die Lesbarkeit der Kassenbilanz zu erhöhen, wird Herr Behr gebeten, alle Zahlen in roter Schriftfarbe aus der Kassenbilanz zu streichen.

IOA 18 EV11: Herr Mayer beauftragt Frau Schnee zu prüfen, wie sich die Änderungen bei der Gemeinnützigkeit für die DMG rückwirkend auf 2010 auswirken.

TOP 16c) Bericht der Kassenprüfer

Am 27.01.2011 wurde die Kasse der DACH-2010 (Kassenführer: Herr Simmer) durch die Kassenprüfer Herr Dentler und Herr Bruns geprüft. Die Kasse war übersichtlich und sorgfältig geführt, es gab keine Beanstandungen. Die Prüfung konnte allerdings noch nicht endgültig abgeschlossen werden, da die Gelder für die Schülerexkursion erst im Jahr 2011 abfließen werden. Entsprechende Rückstellungen sind vorhanden und in die Abrechnung in Höhe von 8.000,00 € eingestellt. Unter Berücksichtigung dieser Rückstellung sowie noch zu leistender Abgaben (USt) ergibt sich ein Überschuss von etwa 4.200,00 €.

Am 09.02.2011 wurden die Hauptkasse (Kassenführer: Herr Behr), die Sekretariatskasse (Kassenführerin: Frau Schnee), das Konto des Paulus-Preisgeldes (Kassenführer: Herr Behr), die kommerzielle Kasse (Kassenführerin: Frau Berendorf), die Gesamtkassenbilanz der DMG sowie das Spendenkonto der Reinhard-Süring-Stiftung (Kassenführer: Herr Behr) durch Herrn Dentler und Herrn Bruns geprüft. Die Haupt- sowie die Sekretariatskasse waren übersichtlich und sorgfältig geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Kontobewegungen des Paulus-Preisgeldes waren schlüssig und nachvollziehbar. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die geprüften Buchungen der kommerziellen Kasse sind plausibel und erscheinen sachlich korrekt. Ein- und Ausgaben des Geschäftsbetriebs sind im Jahre 2010 etwa ausgeglichen. Die zu Jahresbeginn bestehende Darlehensschuld von 20.000,00 € an die gemeinnützige Kasse konnte bis auf einen Betrag von 3.733,30 € getilgt werden. Das Spendenkonto der Reinhard-Süring-Stiftung wurde anhand der Kontenbewegungen geprüft. Die Kontobewegungen waren in sich schlüssig. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Frau Langematz schlägt zur Verbesserung zukünftiger Kassenprüfungen jahresübergreifende Prüfungen vor.

Die im Anschreiben von Herrn Dentler angesprochene Präzisierung der Kassenprüfung wird von Herrn Löpmeier als kritisch angesehen. Die Art der Durchführung einer Kassenprüfung sollte allein Kassenprüfern überlassen werden.

Herr Mayer dankt Herrn Dentler und Herrn Bruns für ihre Arbeit.

TOP 16d) Haushalt 2012

(i) Festlegung der Zuweisungen an die Zweigvereine

Da für das Jahr 2012 keine belastbare Finanzplanung vorliegt, wird die Entscheidung über die Zuweisungen an die Zweigvereine vertagt. Sobald für 2012 eine belastbare Finanzplanung vorliegt, erfolgen die Zuweisungen durch das in **Beschluss V2/11/1** (vorgezogener TOP 20a) festgelegte Verfahren.

IOA 19 EV11: Herr Behr legt in Zusammenarbeit mit Frau Schnee, Frau Berendorf und Herrn Wehry innerhalb eines Monats eine belastbare Finanzplanung für 2012 vor, die als Entscheidungsgrundlage für die Finanzzuweisungen an die Zweigvereine dienen kann.

(ii) **Beschluss des Haushalts für das Kassenjahr 2012**

Über den Haushalt für das Jahr 2012 können keine Beschlüsse gefasst werden, da keine Entscheidungsgrundlage vorliegt.

TOP 16e) Umgang mit Mitgliedern, die auf schriftliche Bitten des Kassenwarts, ihm das Fortbestehen der Gründe für die Eingruppierung zu nennen, nicht reagieren

Auf später vorschoben, wird zusammen mit TOP20c behandelt.

TOP 17 Datenschutz in der DMG nach dem Bundesdatenschutzgesetz

Herr Mayer führt Gründe dafür an, warum die DMG einen Datenschutzbeauftragten benötigt. Bei der anstehenden Neufassung der DMG-Satzung muss darauf eingegangen werden. In vielen neugefassten Satzungen anderer Vereine sind bereits Passagen zum Datenschutz bzw. einem Datenschutzbeauftragten enthalten.

Es entwickelt sich eine Diskussion um die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten, die sich nach kurzer Zeit auf die Veröffentlichung des Geburtstages von Mitgliedern in den Mitteilungen DMG verlagert. Es wird deutlich, dass viele der Anwesenden die Veröffentlichung von Geburtstagen in den Mitteilungen DMG für das Vereinsleben als wichtig erachten.

IOA 20 EV11: In den Mitteilungen DMG 03/2011 bittet Herr Mayer alle Mitglieder, deren Geburtstag auch zukünftig in der Rubrik „Geburtstage“ in den Mitteilungen DMG veröffentlicht werden soll, um ihre schriftliche Zustimmung.

TOP 18 Reinhard-Süring-Stiftung

Herr Fischer berichtet, dass es für das Jahr 2010 durch das Innenministerium Brandenburg keine Beanstandungen an der Geschäftsführung der Stiftung gegeben hat.

2011 wird der Reinhard-Süring-Preis nicht vergeben, weil die Zinserträge dieses Jahres für den Erwerb eines neuen Wertpapiers verwendet werden mussten; das bisherige wurde zum 27.06.2011 fällig. So vorzugehen, wurde im RSS-Vorstand einstimmig beschlossen.

Für die nächste Zeit stehen die Einrichtung einer neuen Webseite sowie eine Satzungsänderung mit Zweckerweiterung auf die DMG-Ziele an. Die Reinhard-Süring-Stiftung soll eine Stiftung mit DMG-Zielen werden. Der Stiftungssitz lässt sich allerdings nicht ohne weiteres von Potsdam nach Berlin verlegen, weil das Land Brandenburg dadurch eine Stiftung verlieren würde, was zu verwaltungstechnischen Komplikationen führen könnte. Der Verwaltungssitz der Stiftung kann aber im DMG-Sekretariat definiert werden. Nach Herrn Fischers Meinung könnte sich der finanzielle Spielraum der DMG durch die Anbindung der Reinhard-Süring-Stiftung an die DMG mittelfristig verbessern.

TOP 19 Tagungen der DMG bzw. Tagungen mit DMG-Beteiligung

TOP 19a) 11th EMS Annual Meeting & 10th European Conference on Applications of Meteorology (ECAM) in Berlin, 12.09.-16.09.2011

Zu dieser Tagung gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 19b) 8. FAGEM Tagung in Altenburg, 24.09-25.09.2011

Zu dieser Tagung gibt es keine Rückfragen, Wortmeldungen oder Kommentare.

TOP 19c) Tagung der GeoUnion in Berlin, 27.09.2011 (Rahmenthema: Luft, Wasser, Erde, Leben - GeoForschung für unsere Gesundheit)

Auf der Tagung der GeoUnion ist die DMG durch Herrn Fischer vertreten, der die Sitzung zum Themenblock „Luft“ leitet.

TOP 19d) METTOOLS^{VIII} in Leipzig, 20.03.-22.03.2012

Herr Mayer kündigt an, dass er auf der Fachtagung METTOOLS^{VIII} in seiner Funktion als DMG-Vorsitzender ein Grußwort sprechen wird.

TOP 19e) ExtremWetterKongress 2012 in Hamburg, 20.03.-23.03.2012

Da der ExtremWetterKongress 2012 zeitgleich zur Fachtagung METTOOLS^{VIII} stattfinden wird, steht die Art der Beteiligung der DMG am ExtremWetterKongress 2012 noch nicht fest. Frau Rosenhagen signalisiert, dass der ZV Hamburg voraussichtlich auch auf diesem Kongress den DMG-Stand betreuen wird.

TOP 19f) 9. Deutsche Klimatagung 2012 in Freiburg, 09.10.-12.10.2012

Herr Mayer berichtet, dass die Planungen für die 9. Deutsche Klimatagung in vollem Gange sind. Die Tagungswebseite wird in den nächsten Tagen frei geschaltet.

TOP 19g) DACH 2013 in Innsbruck, 02.09.-06.09.2013

Nach Herrn Mayers Kenntnisstand gibt es bisher noch keine Aktivitäten zur Organisation der DACH 2013. Herr Mayer wird darauf achten, dass die DMG in die Planungen zur DACH 2013 eingebunden wird.

In Ergänzung zu den unter TOP 19a-TOP 19g aufgeführten Tagungen kündigt Frau Malitz an, dass der FA HYDROMET im Rahmen des Tags der Hydrologie in Freiburg (22./23.03.2012) einen Workshop veranstaltet.

Frau Schlünzen gibt die Termine und Veranstaltungsorte (soweit bekannt) für die EMS-Tagungen der nächsten Jahre bekannt:

- 10.09.-14.09.2012, Łódź
- 09.09.-13.09.2013, evtl. Reading
- 08.09.-12.09.2014, noch unklar
- 07.09.-11.09.2015, noch unklar

TOP 20 Anträge

TOP 20a) Modell zur Berechnung der jährlichen Mittelzuweisungen an die Zweigvereine (vorgezogen)

Herr Mayer stellt klar, dass die auf der EV-Sitzung 2010 beschlossene Verrechnung der Finanzmittelzuweisung an die Zweigvereine mit dem bestehenden Bestand am Jahreswechsel 2010/2011 einmalig durchgeführt wurde.

Herr Fischer stellt das von ihm erdachte Modell zur Berechnung der jährlichen Mittelzuweisungen an die Zweigvereine vor und erläutert, dass damit klarer wird, wie viel Geld die Zweigvereine jährlich zugewiesen bekommen. Die Summe aus dem Sockelbetrag von 500,00 € sowie der Zuweisungsbetrag pro ZV-Mitglied von 5,00 € bilden die langjährig an die Zweigvereine zugewiesenen Mittel sehr gut ab. Kleinere Zweigvereine werden durch das Verfahren nicht benachteiligt. Sollten Zweigvereine ausnahmsweise in einem Jahr mehr Mittel

benötigen, als ihnen zugewiesen wurden, können sie zur Aufstockung des Zuweisungsbetrags im Jahr vor der Mittelzuweisung einen Antrag auf der Herbstsitzung des Vorstands stellen.

Die Ergänzung des ZV Rheinland zu Herrn Mayers Antrag, die Gültigkeit des Zuweisungsverfahrens zunächst auf drei Jahre begrenzen, wird nach kurzer Diskussion abgelehnt, da der Vorstand die Regelung sowieso immer dann ändern kann, wenn es nötig sein sollte.

Herrn Mayer Antrag wird einstimmig angenommen (10/0/0).

Beschluss V2/11/1: Die jährliche Zuweisung von Finanzmitteln aus der DMG Kasse an die DMG Zweigvereine erfolgt nach folgendem Modell:

1. Die Zweigvereine erhalten jährlich einen Sockelbetrag von 500,00 €.
2. Zusätzlich erhalten die Zweigvereine jährlich pro Mitglied 5,00 €.
3. Stichtag für die Anzahl der Mitglieder in den Zweigvereinen ist der 31. August des Jahres vor der Mittelzuweisung.
4. Die sich aus 1. und 2. ergebende Summe wird auf 50,00 € auf- bzw. abgerundet.

TOP 20b) Niederschlagung der noch ausstehenden Kosten für das Abonnement der MetZet des Mitglieds Essenwanger

Dem Antrag von Herrn Behr, die für das Abonnement der MetZet des Mitglieds Essenwanger noch ausstehenden Kosten niederzuschlagen, wird zugestimmt (10/0/0).

TOP 20c) Verfahren zu den Beitragsklassen V005, studentische Mitglieder, und V012, Sonderbeitrag

Herr Behr verschickt alljährlich Rundbriefe sowohl an die Mitglieder der Beitragsklasse V005 (studentische Mitglieder), die älter als 32 Jahre sind, als auch an die Mitglieder der Beitragsklasse V012 (Sonderbeitrag) verbunden mit der Frage, ob die Voraussetzungen für die Eingruppierung in die entsprechende Beitragsklasse noch vorliegen.

Herr Behr stellt dazu folgenden Antrag:

„Reagieren die vom Kassenwart angeschriebenen Mitglieder nach angemessener Frist nicht, so wird wie folgt vorgegangen:

- 1) Der Vorsitzende (vertretungsweise der Schriftführer) wiederholt die Frage und setzt eine neue Frist,
- 2) Nach Verstreichen der zweiten Frist wird das Mitglied in die Beitragsklasse V001 (Einzelmitglied) eingruppiert. Dies teilt der Vorsitzende dem Mitglied mit.

Hilfsweise:

Der gesamte Schriftverkehr in dieser Angelegenheit (Beitragsklasse V005 und V012) wird von Anfang an vom Schriftführer übernommen. Der Kassenwart nennt ihm dazu die für die Abfassung der Rundbriefe erforderlichen Daten (Namen, Anschrift usw.).“

Nach Modifikation der in Herrn Behrs Antrag vorgeschlagenen Vorgehensweise wird folgendes Verfahren beschlossen (8/0/2):

Beschluss V2/11/2: Der Kassenwart schreibt die Mitglieder der Beitragsklassen V005 und V012 jedes Jahr einmal an. Er setzt den Mitgliedern eine Frist zur Beibringung von Nachweisen, die den Bestand der Voraussetzungen, die als Grundlage für die Eingruppierung in eine der beiden Beitragsklassen gewertet werden können, bestätigen. Werden diese Nachweise nicht innerhalb der vom Kassenwart gesetzten Frist beigebracht, erfolgt ab dem darauffolgenden Jahr automatisch die Eingruppierung in die Beitragsklasse V001 (Einzelmitglied).

IOA 21 EV11: Herr Behr verfasst für die Mitteilungen DMG zur im **Beschluss V2/11/2** beschriebenen Vorgehensweise einen Text.

TOP 20d) Streichung der Rubrik „Geburtstage“ in den Mitteilungen DMG unter Bezug auf das BDSG

Herr Mayer zieht seinen Antrag zurück.

TOP 20e) Bestellung eines Datenschutzbeauftragten der DMG nach Maßgabe des BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)

Auf Vorschlag von Frau Rosenhagen wird in Herrn Mayers Antrag: „Die DMG bestellt eine/einen Datenschutzbeauftragte/n nach der Maßgabe des BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)“, „bestellt“ durch „sucht“ ersetzt. Der so modifizierte Antrag wird einstimmig angenommen (10/0/0).

Beschluss V2/11/3: Die DMG sucht eine/n Datenschutzbeauftragte/n nach der Maßgabe des BDSG (Bundesdatenschutzgesetz).

TOP 20f) Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Geschäftsführenden Vorstands und der Zweigvereine zur Überarbeitung der Satzung

Frau Rosenhagens Antrag: „Die Satzung der DMG muss dringend überarbeitet werden. Dafür ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich aus Vertretern des Geschäftsführenden Vorstandes und der Zweigvereine zusammensetzt“, wird auf Vertreter aus den Fachausschüssen ausgedehnt. Die Arbeitsgruppe soll, um effizient arbeiten zu können, aber nur aus vier Personen bestehen.

Der so modifizierte Antrag wird einstimmig angenommen (10/0/0).

Beschluss V2/11/4: Die Satzung der DMG muss dringend überarbeitet werden. Dafür ist eine vierköpfige Arbeitsgruppe zu bilden, die sich aus Vertretern des Vorstandes, der Zweigvereine und den Fachausschüssen zusammensetzt.

TOP 20g) Teilnahme des gesamten stimmberechtigten Vorstands an der Frühjahrssitzung des DMG-Vorstands

Herr Fischer ist strikt gegen Frau Rosenhagens Antrag: „An der Frühjahrssitzung der DMG nimmt zukünftig nicht nur der Geschäftsführende sondern der gesamte stimmberechtigte Vorstand teil“, weil die Teilnahme des gesamten stimmberechtigten Vorstands an den Frühjahrssitzungen des DMG-Vorstands die bisherige Vorstandsstruktur sinnlos machen würde. Es müsste dann die gesamte Organisation der DMG neu aufgesetzt werden. Nach kurzer Diskussion über Unstimmigkeiten in der Satzung wird folgende Zwischenlösung bis zur Neufassung der Satzung gefunden, die einstimmig angenommen wird (9/0/0):

Beschluss V2/11/5: Die Zweigvereinsvorsitzenden erhalten alle Informationen zu Themen, die auf den Frühjahrssitzungen behandelt werden. Sie können zur Tagesordnung der Frühjahrssitzungen Stellung nehmen und ggf. Änderungen einfordern. Sie werden außerdem an Beschlüssen, die im Umlaufverfahren gefasst werden und die DMG als Ganzes betreffen, beteiligt.

TOP 20h) Anstreben eines Assoziierungsabkommens zwischen der DMG und folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften ÖGM, SGM, AMS, DPG, ...

Herr Behr zieht seinen Antrag zurück.

TOP 20i) Vollmachten über alle Haupt- und Unterkonten für den/die Vorsitzende(n)

Nach kurzer Diskussion zieht Herr Mayer seinen Antrag zurück.

TOP 20j) Termine für Protokolle von Sitzungen

Beschluss V2/11/6: Dem Antrag von Herrn Behr und Herrn Koltermann den **Beschluss V1/04/14** der GV-Sitzung vom 02.04.2004: „Protokolle von Sitzungen des Vorstandes, der Mitgliederversammlungen sowie anderer Treffen mit Beteiligung von einzelnen Vorstandsmitgliedern sind nach folgendem Zeitschema fertig zu stellen. Ist der aufgeführte Zeitrahmen nicht einhaltbar, so hat der Protokollführer dies umgehend dem Vorsitzenden zu berichten. Letzterer legt neue Termine fest und beauftragt den Protokollführer die Empfänger des Protokolls über diese Änderungen zu informieren:

(1) 4 Wochen nach der Sitzung: Entwurf an die Teilnehmer der Sitzung (bei MV der DMG an die Mitglieder des GV der DMG) m. d. B. um Antwort innerhalb von 2 Wochen,

(2) weitere 4 Wochen danach: Versand des überarbeiteten Protokolls in der Form, dass es auf der nächsten Sitzung zur Abstimmung gebracht werden kann. (5/0/0).“

um

„(3) der Vorsitzende hat dafür Sorge zu tragen, dass das Protokoll zu dem im Punkt (2) festgelegten Zeitpunkt im internen Bereich des DMG-Webs veröffentlicht wird. Fehlen noch Anlagen zum Protokoll, so sind diese Anlagen konkret zu benennen. Das Protokoll ist vorläufig, bis es auf der nachfolgenden Sitzung des betreffenden Gremiums satzungsgemäß beschlossen wird.“

zu erweitern, wird nach Streichung des Wortes „zitierfähig“ zugestimmt (7/1/0).

TOP 20k) Reisekosten für Dienstreisen von Funktionsträgern

Herr Mayer zieht seinen Antrag zurück.

TOP 20l) Arbeitsvertrag (geringfügige Beschäftigung) für Frau Dr. Imke Wulfmeyer

Herr Mayer zieht seinen Antrag zurück.

IOA 22 EV11: Herr Mayer klärt ab, ob

- die derzeitige finanzielle Situation der DMG eine Anstellung von Frau Wulfmeyer weiterhin zulässt,
- die gesetzlichen Regelungen zu Kettenarbeitsverträgen auch für geringfügige Beschäftigungen gelten,
- es nicht sinnvoller wäre, wenn Frau Wulfmeyer Rechnungen für ihre Tätigkeiten an die DMG stellt,
- wie lange Herr Wulfmeyer noch EiC der MetZet bleibt.

TOP 20m) freie Verfügbarkeit von Publikationen in „Beiträge zur Physik der Atmosphäre“ auf der Homepage der Autoren (vorgezogen)

Beschluss V2/11/7: Herrn Etlings Antrag den Autoren der Zeitschrift „Beiträge zur Physik der Atmosphäre“ zu gestatten, ihre dortigen Publikationen auf ihrer Homepage elektronisch frei verfügbar zu machen, wird zugestimmt (10/0/0).

IOA 23 EV11: Herr Mayer informiert Herrn Rapp über den **Beschluss V2/11/6** und kümmert sich um die Veröffentlichung des Beschlusses in den Mitteilungen DMG.

TOP 20n) neue/r Stellvertretende/r Schriftführer/in

Beschluss V2/11/8: Herrn Behrs Antrag: „Der Vorstand möge beschließen: Der Vorsitzende sucht in Zusammenarbeit mit dem Schriftführer im Raum Freiburg eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für Frau Holst. Dies ist so zeitig durchzuführen, dass auf der nächsten Sitzung des

Geschäftsführenden Vorstandes im Frühjahr 2012 die Nachfolgerin/der Nachfolger von Frau Holst gemäß den Ausführungsbestimmungen der Satzung, Teil A, zu 8.6 und 12.1 bestellt werden kann.“ wird nach kurzer Diskussion abgelehnt (1/3/3).

TOP 20o) Assoziierungsabkommen zwischen DMG und DPG

Da bei ca. 30 DMG-Mitgliedern auch eine Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) besteht, legt Herr Fischer den Entwurf eines Assoziierungsabkommens zwischen DMG und DPG vor. In dem Entwurf werden u. a. die Reduktion der Beiträge und die Teilnahmegebühr an Veranstaltungen der beiden Gesellschaften für Doppelmitglieder geregelt.

Beschluss V2/11/9: Der DMG-Vorstand befürwortet grundsätzlich den von Herrn Fischer vorgelegten Entwurf des Assoziierungsabkommens zwischen der DMG und der DPG (7/0/0).

IOA 24 EV11: Herr Fischer kümmert sich darum, dass der Wortlaut unter Punkt „1. Vertretung in der jeweils anderen Fachgesellschaft“ bei beiden Gesellschaften angeglichen wird, und dass der Begriff „Vorstandsvorsitzender“ im Unterschriftenfeld des DMG-Vertreters durch „Vorsitzender“ ersetzt wird.

Sobald die modifizierte Version des Assoziierungsvertrags vorliegt, wird ein Beschluss im Umlaufverfahren zur Inkraftsetzung des Assoziierungsabkommens gefasst.

TOP 21 Verschiedenes

Frau Schlünzen teilt mit, dass in Hamburg 2014 die Konferenz Computational Wind Engineering (CWE2014) ausgerichtet wird. Sie weist darauf hin, dass für die DMG noch Möglichkeiten bestehen, sich an der Konferenz zu beteiligen. So könnte z. B. der 2014 amtierende Vorsitzende ein Grußwort sprechen.

TOP 22 Termine

TOP 22a) Mitgliederversammlung 2011 am Dienstag, 13.09.2011, 19 Uhr, in Berlin (während der EMS-Konferenz)

Die Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 13.09.2011, um 19:00 Uhr im gleichen Gebäude, Raum Cambridge (2. OG) statt.

TOP 22b) GV-Sitzung am 15./16.03.2012 in Freiburg

Die nächste Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands findet am 15./16.03.2012 in Freiburg statt.

TOP 22c) EV-Sitzung im Jahr 2012, Vorschlag: Donnerstag, 27.09.2012, 9 Uhr, in Offenbach (?)

Herr Mayer schlägt als Termin für die nächste EV-Sitzung Donnerstag, den 27.09.2012, vor. Möglicher Sitzungsort könnte Offenbach sein.

TOP 22d) Mitgliederversammlung 2012 am Mittwoch, 10.10.2012, 19 Uhr, in Freiburg während der 9. Deutschen Klimatagung

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 10.10.2012 (Beginn: 19:00 Uhr) während der 9. Deutschen Klimatagung in Freiburg stattfinden.

Vorsitzender
Helmut Mayer

Schriftführer
Dirk Schindler